

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Daniela Billig (GRÜNE)

vom 11. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. März 2026)

zum Thema:

Was geschieht mit der Remise in der Brunnenstraße?

und **Antwort** vom 20. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. März 2026)

Senatsverwaltung für Finanzen
Frau Abgeordnete Daniela Billig (Grüne)

über die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25492

vom 11.03.2026

über Was geschieht mit der Remise in der Brunnenstraße?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die mit der Verwaltung des Sondervermögens Immobilien des Landes Berlin betraute Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) um Stellungnahme gebeten. Soweit von dort Informationen übermittelt wurden, sind diese bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt.

1. Welche Planungen für die Zukunft bestehen seitens der Kulturverwaltung für die sog. Remise auf dem Gelände der Brunnenstrasse 188-190

Zu 1.: Die benannte Remise wird im Zuge der Sanierung zurückgebaut, da die mangelhafte Bausubstanz nicht wirtschaftlich zu erhalten bzw. zu modernisieren ist. Der Anbau ist insgesamt in einem schlechten baulichen Zustand und aufgrund seiner Struktur auch nur bedingt für moderne Bürokonzepte geeignet. Die Räume sind klein und niedrig. Zudem ist in diesem Gebäudeteil die Barrierefreiheit gemäß dem Leitfaden „Berlin – Design for all“ nicht gegeben. Mit dem Rückbau der Remise können die Räume im Hauptgebäude am ehemaligen Übergang zur Remise wieder als Büroräume hergestellt und genutzt werden, sodass insgesamt keine nennenswerte Anzahl an Arbeitsplätzen verloren geht. Die Rückführung der Gebäudekubatur inkl. Fassaden in seinen Ursprungszustand wird seitens der Denkmalpflege sehr befürwortet.

2. Gibt es Planungen von anderen Senatsverwaltungen für die sog. Remise?

Zu 2.: Planungen gibt es nicht, da die Remise nach Vollsanieung der Brunnenstr. 188-190 nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

3. Welche Nutzungen sind seit 2000 in dem Gebäude untergebracht gewesen?

Zu 3.: Nach den der BIM vorliegenden Unterlagen stand die Remise seit der Übernahme des Gebäudes ins SILB 2004 bis 2016 leer. Von 2016 bis 2022 wurde die Remise dann durch die Charité genutzt. Nach deren Auszug hat die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SenKultGZ) die Remise bezogen und 2025 wieder freigezogen. Bis zum Beginn der Vollsanierung der Brunnenstr. 188-190 im Herbst 2026 wird die Remise nicht mehr vermietet.

4. Aus welchem Baujahr stammt die sog. Remise?

Zu 4.: Die Remise wurde im Jahr 1970 gebaut.

Berlin, den 20. März 2026

In Vertretung

Wolfgang Schyrocki
Senatsverwaltung für Finanzen